

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE

RUB/IGM

Newsletter 03/2013



Themenübersicht

- Forschungsk Kooperation – **Internationale Konferenz**
- Gestaltung – **NRW.Urban**
- Gestaltung – **Das Detroit Projekt**
- Gestaltung – **Der Hörsaal ruft! Informationsveranstaltung für beruflich Qualifizierte**
- Gestaltung – **Gutachternetzwerktagung „Beruflichkeit und Fachlichkeit in Studium und Akkreditierung“**
- Weiterbildung – **ARIBERA – Erster Ausbildungsgang der bundesweiten Ausbildungsreihe für Betriebsräte**
- Universitäre Lehre – **Management – Arbeit – Organisation (MAO) – WiSe 2013/14**
- Terminankündigungen

Forschungsk Kooperation – **Internationale Konferenz “Workers’ Participation at Plant Level - Historical Development, Contemporary Structures, Actor Constellations, Future Options”**
– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Vom 21. bis 23. August 2013 veranstaltete das Institut für soziale Bewegungen (Stefan Berger), der Lehrstuhl für Soziologie/Organisation, Migration und Mitbestimmung (Ludger Pries) und die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM (Manfred Wannöffel) eine internationale Konferenz zur Beschäftigtenpartizipation. Finanziell unterstützt wurde die Konferenz durch die Friedrich-Ebert- und Hans-Böckler-Stiftung, sowie durch die Volkswagen AG. Sie brachte international anerkannte Wissenschaftler aus dem Gebiet der Industriellen Beziehungen zusammen. Damit sollten die unterschiedlichsten Facetten der Beschäftigtenpartizipation auf der betrieblichen Ebene, ein weitgehend vernachlässigtes Feld der Industriellen Beziehungen, beleuchtet werden. Die Konferenz bestand aus drei Teilen: Der erste Teil führte den analytisch-theoretischen und historischen Hintergrund der Mitbestimmungsforschung ein, der für das Verständnis des Feldes im internationalen Vergleich von besonderer Bedeutung ist. Der zweite Teil gab den internationalen Forschern die Gelegenheit ihre

Arbeit aus unterschiedlichen Ländern, u.a. Deutschland, Großbritannien, Italien, Russland, den USA, Mexiko, Brasilien, Korea, China, Indien oder Südafrika vorzustellen. Der letzte Teil wurde zusammen mit der Volkswagen AG organisiert und bestand aus einer gemeinsamen Sitzung mit der AutoUni Wolfsburg, dem Management des Konzerns und dem Betriebsrat. Die Veranstaltung endete mit einem Besuch des Volkswagenwerks. Die Ergebnisse der Konferenz werden im Jahr 2014 in englischer Sprache erscheinen. [Programm](#)

Gestaltung – **NRW.Urban**

– Arbeitsschwerpunkt Zukunft des Industriestandortes Deutschland –

Im Auftrag des NRW Wirtschaftsministeriums diskutierten am 27. und 28. September 2013 Experten aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft mit Vertretern der Adam Opel AG über Voraussetzungen einer neuen Nutzung der Werksflächen von Opel Bochum. Die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM ist Mitglied in der Projektgruppe der Entwicklungsgesellschaft NRW.Urban zur Flächennutzung des Opelgeländes und bringt dort die Ergebnisse der Veröffentlichung des Forschungsprojekts „Chancen und Grenzen nachhaltiger Standorte- und Beschäftigungssicherung. Das Beispiel der Opel-Standorte in Bochum“ mit ein.

Gestaltung – **Das Detroit Projekt** –

– Arbeitsschwerpunkt Zukunft des Industriestandortes Deutschland –

Vom 10. bis zum 12. Oktober startete das Schauspielhaus Bochum in Kooperation mit internationalen Künstlern und Wissenschaftlern aus den europäischen OPEL-Städten „Das Detroit Projekt – Motor Cities im Aufbruch“. Über ein Jahr lang wird das Kunst- und Stadtprojekt Fragen zu Bochums Zukunft stellen und aus den Blickwinkeln der Kunst, Kultur und Wissenschaft nach Perspektiven ohne OPEL suchen. Beteiligt an dem Projekt sind nicht nur Künstler aus den vier europäischen OPEL Städten sowie Detroit, sondern auch die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM. Den Beitrag von Manfred Wannöffel, gehalten am 11.10.2013 auf dem Symposium, finden Sie hier: [Vortrag](#) und [Powerpoint-Präsentation](#)

Gestaltung – **Der Hörsaal ruft! Informationsveranstaltung für beruflich Qualifizierte**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Das Kooperationsprojekt „3. Bildungsweg an der RUB“ zwischen der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM und dem ELLI-Projekt (Exzellentes Lehren und Lernen in den Ingenieurwissenschaften) veranstaltete am 09.08.2013 eine fächerübergreifende Informationsveranstaltung für beruflich qualifizierte Studienbewerber/innen der Ruhr-Universität. Begleitet wurde die Veranstaltung von Mitarbeiterinnen der Zentralen Studienberatung, die wichtige Informationen rund ums Studium und zur Studienfinanzierung einbrachten. Darüber hinaus gab es einen Austausch zu dem für die Teilnehmer anstehenden Übergang an die Universität. Herausgearbeitet wurden die vielfältigen Kompetenzen, die die beruflich qualifizierten Bewerber/innen für ein Studium mitbringen. Abgeschlossen wurde die Informationsveranstaltung mit einem Rundgang über den Campus, der von Hintergrundinformationen zu wichtigen Orientierungsstellen und Anekdoten zur Geschichte der Ruhr-Universität begleitet wurde. Im Rahmen der Veranstaltung wurde der vom Kooperationsprojekt entwickelte [Flyer](#) „Der Hörsaal ruft! Studieneinstieg für beruflich Qualifizierte“ vorgestellt, der die zielgruppenspezifischen Beratungs- und Unterstützungsangebote der RUB sowie hilfreiche Anlaufstellen zusammenfasst. Ansprechpartnerin zum Projekt ist Pia Wagner (Tel.: 0234-32-23239).

Gestaltung – **Gutachternetzwerktagung „Beruflichkeit und Fachlichkeit in Studium und Akkreditierung“**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Am 01. und 02. Oktober fand an der Ruhr-Universität Bochum die diesjährige Tagung des Gutachternetzwerks statt. Ziel des gewerkschaftlichen Gutachternetzwerks ist es, das Studium bzw. neue Studiengänge so zu gestalten, dass künftige HochschulabsolventInnen optimal auf den Berufseinstieg vorbereitet werden. In diesem Jahr stand dabei das Thema „Beruflichkeit und Fachlichkeit in Studium und Akkreditierung“ im Mittelpunkt des Austausches, der durch Beiträge verschiedener Experten auf diesem Themenfeld begleitet wurde. Referenten der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM, der Fakultät für Maschinenbau (Lehrstuhl für Produktionssysteme) sowie des Studienreformprojekts „ELLI“ (Exzellentes Lehren und Lernen in den Ingenieurwissenschaften) stellten Projekte der Ruhr-Universität zur Steigerung professioneller Handlungskompetenz in den Ingenieurwissenschaften vor. Informationen zum [Programm](#) und eine [Dokumentation](#) der Veranstaltung stehen online zur Verfügung.

Weiterbildung – **ARIBERA – Erster Ausbildungsgang der bundesweiten Ausbildungsreihe für Betriebsräte**

– Arbeitsschwerpunkt Zukunft des Industriestandortes Deutschland –

Am 25. September ist der erste bundesweite Ausbildungsgang für Betriebsräte zu Innovationspromotoren beim IG Metall Vorstand in Frankfurt am Main gestartet. Elf überwiegend aus der Automobilzulieferindustrie stammende Teilnehmer werden bis März 2014 in insgesamt fünf Ausbildungsmodulen dazu befähigt, ein eigenes arbeitsorientiertes Innovationsprojekt zu entwickeln und sich zugleich kritisch mit der Innovationspraxis in ihrem Unternehmen auseinanderzusetzen. Neben der inhaltlichen Ausrichtung des Ausbildungsgangs ist auch die methodische Umsetzung der Ausbildung innovativ gestaltet. So wird es in drei Modulen eine Einbindung von Übungen in der Lernfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme an der RUB geben. Unter realitätsnahen Bedingungen erarbeiten die Betriebsräte Herausforderungen des Lean Managements, erproben Kommunikations- und Argumentationsstrategien und lernen Möglichkeiten zur Erhöhung der Energie- und Materialeffizienz im Produktionsprozess kennen.

Ansprechpartner zum Ausbildungsgang sind Axel Hauser-Ditz (Tel: 0234 - 32 - 23526) und Pia Wagner (Tel.: 0234-32-23239).

Universitäre Lehre – **„Management – Arbeit – Organisation (MAO)“ – WiSe 2013/14**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Mit Beginn des Wintersemester 2013/14 geht das fakultätsübergreifende zweisemestrige Seminar „Management – Arbeit – Organisation (MAO)“ der Fakultät für Sozialwissenschaft, der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM und der Fakultät für Maschinenbau, Lehrstuhl für Produktionssysteme, in die dritte Runde.

Neben Studierenden der Ingenieurwissenschaften können ab dem Wintersemester 2013/14 erstmalig Masterstudierende der Sozialwissenschaft an der Veranstaltung teilnehmen. Die interdisziplinäre Ausrichtung des Seminars spiegelt sich damit auch in der Zusammensetzung der Seminarteilnehmer wieder. Im Semesterverlauf werden den Studierenden in einer Kombination aus Vorlesungen und praktischen Übungen Kenntnisse von grundlegenden Aspekten der Organisation, des Managements und der Regulierung von Arbeit vermittelt. Die Vorlesungen werden von Experten verschiedener Fachdisziplinen, wie beispielsweise der Sozialwissenschaft, des Maschinenbaus und des Personalwesens, angeboten. Die praktischen Übungen finden in der Lernfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme statt und wurden speziell für das Seminarangebot entwickelt. Nach Abschluss des Wintersemesters bekommen die Studierenden im Sommersemester 2014 die Möglich-

keit, in betrieblichen Praxisprojekten ihre theoretisch erworbenen Kenntnisse in Zusammenarbeit mit kooperierenden Betriebsräten zu erproben.

Informationen zum Seminarangebot können bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM bei Pia Wagner (Tel.: 0234-32-23239) erfragt werden.

Terminankündigungen:

- Unter dem Titel **„Opel in Bochum: Aufbruch, Umbruch, Abbruch?“** veranstaltet die Bibliothek des Ruhrgebiets in Zusammenarbeit mit der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM am 30.10.13 um 18 Uhr einen Filmabend mit anschließender Diskussion im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets. [Mehr](#)
- **Jahrestreffen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen (BAG)**
Am 05. und 06.12.2013 lädt die Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM zum Jahrestreffen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen (BAG) an die Ruhr-Universität Bochum ein. Im Mittelpunkt des Treffens steht der Austausch der Kooperationsstellen Wissenschaft - Arbeitswelt über aktuelle Aktivitäten und Zukunftsperspektiven. Die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM wird in diesem Rahmen zusammen mit Akteuren aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gewerkschaft ihr Kooperationsprojekt „Chancen und Grenzen nachhaltiger Standorte- und Beschäftigungssicherung. Das Beispiel der Opel-Standorte in Bochum“ vorstellen. Ludger Pries (Lehrstuhl Soziologie/Organisation, Migration, Mitbestimmung; Rektoratsbeauftragter/Ausschussmitglied der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM) und Hans-Jürgen Urban (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall; Ausschussmitglied der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM) werden mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Wissenschaft - Arbeitswelt“, die Veranstaltung eröffnen. Informationen zur Veranstaltung können bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM Petra Müller (Tel.: 0234-32-26899) erfragt werden.

Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM

Ruhr-Universität Bochum

44780 Bochum

Straßenanschrift: Konrad-Zuse-Str. 16, 44801 Bochum

Telefon: 0234 - 32 - 26899 Telefax: 0234 - 32 - 14404

e-mail: rubigm@ruhr-uni-bochum.de

<http://rubigm.ruhr-uni-bochum.de>

[Newsletter abmelden](#)